

**NIEDERSCHRIFT**  
**über den öffentlichen Teil**  
**der 28. ordentliche Sitzung des Gemeinderates**  
**am Dienstag, den 29. Oktober 2024 im Postamtsgebäude, Sitzungssaal**  
**(Postamtsgebäude).**

**Anwesende:**

Bgm. Dietmar Wallner  
VzBgm. Ing. Christian Wirtenberger  
GR<sup>in</sup> Ingeborg Meixner-Hammer  
GR Mag. Reinhard Macht  
GR Emanuel Hanser  
GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Barbara Wildauer  
GR Johannes Egerbacher  
GR<sup>in</sup> Aracely Sayas Osuna  
GR<sup>in</sup> Elfriede Danzl  
GR Lukas Dornauer  
GR<sup>in</sup> Melanie Nogalo, MA BEd  
GR Werner Knapp  
GR Mag.phil.BEd Martin Wernard  
GR Turgay Kiliçer  
GR Kevin Ladstätter  
GR Ing. Daniel Sporer  
Ersatz-GR Michael Gasteiger  
Ersatz-GR Hakan Han  
Ersatz-GR Daniel Rangger

Vertretung für VzBgm. DI Bernhard Stöhr  
Vertretung für GR DI (FH) Michael Wilfling  
Vertretung für GR Alexander Baumann ab 19.18 Uhr

**Entschuldigt:**

VzBgm. DI Bernhard Stöhr  
GR DI (FH) Michael Wilfling  
GR Alexander Baumann

**Vorsitz:** Bgm. Dietmar Wallner

Beginn: 19.00 Uhr

**Schriftführer:** AL Dr. Wolfgang Astl

**TAGESORDNUNG**

1. Niederschrift über die ordentliche Gemeinderatssitzung vom 24.09.2024
2. Anträge des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes
  - 2.1. Ausgabenüberschreitungen per 07.10.2024
  - 2.2. Änderung der Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage
  - 2.3. Löschung einer Dienstbarkeit für EZ 58 ("Penzhaus")

- 2.4. Dienstbarkeitsvereinbarung Kraftwerk Rofna und Kraftwerk Brauwerk
- 2.5. Ehrungen
  - 2.5.1. Museumsverein Jenbach
  - 2.5.2. KC Rofan
3. Anträge Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Integration, Gesundheit, Ehrenamt
  - 3.1. Finanzierungskonzept Sozilladen Jenbach
4. Anträge Ausschuss für Wohnen
  - 4.1. Vorschläge für Wohnungsvergaben
5. Bericht über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 08.10.2024
6. Berichte des Bürgermeisters
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

**Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.**

## **1. Niederschrift über die ordentliche Gemeinderatssitzung vom 24.09.2024**

Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift zur Kenntnis. Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht eingebracht.

## **2. Anträge des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes**

### **2.1. Ausgabenüberschreitungen per 07.10.2024**

#### **Sachverhalt/Wortmeldungen:**

Der Bürgermeister erläutert die vom Gemeindevorstand genehmigten Ausgabenüberschreitungen über € 5.000,00. Anschließend stellt er aufgrund der Empfehlung des Gemeindevorstandes nachstehenden Antrag.

#### **Antrag:**

**Der Gemeinderat genehmigt nachstehende Ausgabenüberschreitungen per 07.10.2024 in der Gesamthöhe von € 109.569,92: lt. Beilage TOP 2.1.**

#### **Beschluss (19:0):**

**Der Gemeinderat genehmigt den Antrag.**

## **2.2. Änderung der Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage**

#### **Sachverhalt/Wortmeldungen:**

Die Landesregierung hat nach § 10 Abs. 3 der Tiroler Waldordnung 2005 durch Verordnung landesweit einheitliche Hektarsätze für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag festzulegen. Die Hektarsätze haben in Summe annähernd 33 % der im landesweiten Durchschnitt mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeindewaldaufseher jährlich verbundenen Kosten bezogen auf einen Hektar Waldfläche zu entsprechen. Dabei ist auf das kollektivvertragliche Jahresgehalt der Gemeindewaldaufseher gemittelt über 40 Dienstjahre zuzüglich der Lohnnebenkosten Bedacht zu nehmen.

Da sich das kollektivvertragliche Jahresgehalt der Waldaufseher gegenüber dem der vorangegangenen Festlegung (Verordnung der Landesregierung vom 5. September 2023, VBl. Tirol Nr. 89/2023) zugrunde gelegten Jahresgehalt um mehr als 5 % verändert hat, lag die Voraussetzung für die Anpassung der Hektarsätze vor.

Daher wurde am 17. September 2024 von der Landesregierung die Verordnung, mit der einheitliche Hektarsätze als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindegewaldaufseher festgelegt werden, beschlossen und im Verordnungsblatt für Tirol Nr. 93/2024 kundgemacht.

Daher ist eine entsprechende Anpassung der Verordnung des Gemeinderates über die Festsetzung der Waldumlage erforderlich, die einen Verweis auf die nunmehr beschlossene Verordnung der Landesregierung vom 17. September 2024, VBl. Tirol Nr. 93/2024, enthält.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 15.10.2024 darüber beraten und nachstehende Beschlussfassung empfohlen.

#### **Antrag:**

**Der Gemeinderat beschließt die Erlassung einer Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage: lt. Beilage TOP 2.2.**

#### **Beschluss (18:1):**

**Der Gemeinderat genehmigt den Antrag.**

**Gegenstimme: GR Egerbacher (Enthaltung)**

### **2.3. Löschung einer Dienstbarkeit für EZ 58 ("Penzhaus")**

#### **Sachverhalt/Wortmeldungen:**

Im Zuge der Einverleibung des Eigentumsrechtes für die Marktgemeinde Jenbach an der Liegenschaft Achenseestraße 24 („Schellerhaus“) soll die Dienstbarkeit des Baues einer Wasserleitung für EZ 58 („Penzhaus“) gelöscht werden. Die betroffene Wasserleitung, welche das Wasser des Kasbaches zur Liegenschaft Achenseestraße 23a (ehem. „Jaudsäge“) ableiten sollte, wurde bereits vor Jahrzehnten stillgelegt.

#### **Antrag:**

**Der Gemeinderat stimmt der Löschung der Dienstbarkeit des Baues einer Wasserleitung in EZ 288 GB 87005 Jenbach („Schellerhaus“) für EZ 58 GB 87005 Jenbach („Penzhaus“) zu.**

#### **Beschluss (19:0):**

**Der Gemeinderat genehmigt den Antrag.**

## **2.4. Dienstbarkeitsvereinbarung Kraftwerk Rofna und Kraftwerk Brauwerk**

### **Sachverhalt/Wortmeldungen:**

Die Elektrizitätswerk Prantl GesmbH & Co. KG ersucht um Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages, um die Dienstbarkeiten des Geh- und Fahrweges, zur Wasserfassung sowie zur Leitungs- und Kabelführung zu den bestehenden Kraftwerken Rofna und Brauwerk zugunsten der Elektrizitätswerk Prantl GesmbH & Co. KG grundbücherlich sicherzustellen.

GR Ing. Sporer moniert Unklarheiten betreffend die Bezeichnung von Grundparzellen im Vertragsinhalt.

Der Bürgermeister nimmt den Punkt zur neuerlichen Überarbeitung von der Tagesordnung.

## **2.5. Ehrungen**

### **Beschluss (19:0):**

**Der Gemeinderat beschließt, diesen Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.**

## **3. Anträge Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Integration, Gesundheit, Ehrenamt**

### **3.1. Finanzierungskonzept Sozialladen Jenbach**

#### **Sachverhalt/Wortmeldungen:**

GR Mag. Macht erklärt nachstehenden Sachverhalt:

In dem Fair-Teiler in der Postgasse können nicht mehr benötigte Lebensmittel gelagert und an andere Personen, die diese Lebensmittel benötigen und gratis entnehmen dürfen, weitergegeben werden. In der jüngeren Vergangenheit ist der Andrang größer geworden und es kommt immer öfter zu Auseinandersetzungen vor Ort. Die Alternative wäre ein Sozialladen, etwa nach dem Vorbild des „Barbara-Ladens“ in Schwaz. In einer solchen Einrichtung können Menschen mit geringem Einkommen Lebensmittel und andere zur Verfügung gestellte, Grundbedürfnisse abdeckende Waren, zu einem verminderten Preis im beschränkten Ausmaß erwerben. Die Waren werden von Handel, Industrie, Landwirtschaft und Gastronomie gratis zur Verfügung gestellt. Der soziale Aspekt wird ebenfalls berücksichtigt, indem die Möglichkeit eingeräumt wird, miteinander in Kontakt zu treten bzw. Gespräche – Stichwort Plauderstube - zu führen.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Integration, Gesundheit, Ehrenamt hat ein Konzept für die Errichtung eines Sozialladens erstellt. Bei Verwendung des leerstehenden Geschäftslokales auf der Liegenschaft Achenseestraße 23 sind dafür Mittel in der Höhe von ca. € 56.000,00 für die Sanierung und Einrichtung sowie jährliche Mittel von rund € 37.000,00 aufzubringen. Aufgrund der angespannten Finanzlage soll das Projekt in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt werden.

GR Ing. Sporer befürwortet grundsätzlich die Idee eines Sozialladens, er befürchte jedoch, dass bedürftige Menschen sich stigmatisiert fühlen könnten, wenn sie in einem Sozialladen in der Begegnungszone einkaufen würden. Darüber hinaus stelle er sich die Frage, ob nicht angesichts der zu erwartenden Kosten, die er im Übrigen für zu nieder eingeschätzt betrachte, eine Kooperation mit dem Barbaraladen in Schwaz anzustreben sei.

VzBgm. Ing. Wirtenberger, GR Hanser und auch der Bürgermeister bekennen sich zu einem Sozialladen und treten dafür ein, vorerst einmal einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Die Finanzierung müsse zum gegebenen Zeitpunkt gewährleistet sein.

Der Bürgermeister hält ein grundsätzliches Bekenntnis zu einem Sozialladen schon deshalb für notwendig, um etwaige Förderträger seriös kontaktieren zu können. Dabei könne man auch auf Privatförderungen zählen, weiß der Bürgermeister.

GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Wildauer bevorzugt einen von der Gemeinde unabhängigen Trägerverein bzw. unabhängige Initiative. Ergänzend dazu glaubt GR Ing. Sporer, dass sich mit einem derartigen Konstrukt leichter Spendengelder lukrieren ließen.

Für die Gemeinde müsse klar sein, so GR Mag. Macht, dass unabhängig davon, wer den Sozialladen betreibt, auf die Gemeinde Kosten zukommen würden.

GR Kilicer sieht gerade in der Unterstützung sozial bedürftiger Menschen eine zentrale Aufgabe der Gemeinde.

### **Antrag:**

**Der Gemeinderat bekennt sich zum erarbeiteten Konzept zur Errichtung eines Sozialladens und beschließt, in die mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2026 dafür € 100.000,00 einzustellen.**

**Beschluss (18:1):**

**Der Gemeinderat genehmigt den Antrag.**

**Gegenstimme: GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Wildauer (Enthaltung)**

## **4. Anträge Ausschuss für Wohnen**

### **4.1. Vorschläge für Wohnungsvergaben**

**Beschluss (19:0):**

**Der Gemeinderat beschließt, diesen Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.**

## **5. Bericht über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 08.10.2024**

Der Bürgermeister zieht diesen Tagesordnungspunkt vor und behandelt diesen unmittelbar nach dem Punkt 2.1. „Ausgabenüberschreitungen per 07.10.2024“.

Ersatz-GR Daniel Rangger nimmt an der Sitzung teil.

### **Sachverhalt/Wortmeldungen:**

GR Mag. Wernard berichtet in seiner Funktion als Obmann des Überprüfungsausschusses über die Sitzung vom 08.10.2024, an der neben den Ausschussmitgliedern auch FV Salzburger, VB Monthaler und VB Huber teilgenommen haben. Schwerpunkt dieser Sitzung war die Überprüfung des Projektes Neubau Recyclinghof. VB Huber habe in der Sitzung die Projektchronologie erläutert. Die Steigerung der Projektkosten von ursprünglich geplanten 2 Mio. EUR auf rund 4,2

Mio. EUR wäre unter anderem auf eine zusätzliche Unterkellerung des Recyclinghofes, eine notwendige Chloridbeschichtung, die Errichtung der Versickerungsanlage, die benötigte Löschwasserleitung, die Vorplatzgestaltung, die Digitalisierung und die covidbedingte Baukostensteigerung zurückzuführen. Fragen der Ausschusmitglieder habe VB Huber in der Sitzung des Überprüfungsausschusses ausreichend beantworten können. Der Überprüfungsausschuss empfehle für zukünftige Projekte, einen bautechnisch sachkundigen Projektmanager einzusetzen, um eine vollständige Kostenkontrolle gewährleisten zu können. Zusätzlich solle bei Großprojekten eine temporäre Arbeitsgruppe eingerichtet werden. Abschließend berichtet GR Mag. Wernard noch über die durchgeführte stichprobenartige Belegprüfung, diese habe keine Beanstandungen ergeben.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die PM1 Baumanagement GmbH mit dem Projektmanagement beauftragt gewesen sei. Die ursprüngliche Kostenschätzung der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH in der Höhe von rund 2 Mio. EUR wurde ohne Berücksichtigung der Bauplatzerschwernisse erstellt. Außerdem wären in den tatsächlichen Kosten auch die Errichtung von Garagen und Abstellplätzen für den Bauhof beinhaltet. Der Einrichtung von temporären Arbeitsgruppen stehe er positiv gegenüber, für die geplante Erweiterung der Volksschule wurde diese bereits eingerichtet.

GR Ing. Sporer äußert ergänzend zur Stellungnahme von GR Mag. Wernard noch einige Bedenken hinsichtlich der Projektdurchführung. Die funktionelle und finanzielle Optimierungsphase habe aus seiner Sicht gefehlt. Eine Wortmeldung von VzBgm. DI Stöhr in der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2023, in der dieser den Auftrag an die Bauleitung zur Kostenreduzierung vorgeschlagen habe, scheine laut GR Ing. Sporer nicht in den Notizen des gemeindeinternen Projektleiters VB Huber auf.

GR Kiliçer zeigt sich verwundert, dass GR Ing. Sporer aus den persönlichen Notizen des Projektleiters zitiert. GR Ing. Sporer habe in der Sitzung des Überprüfungsausschusses dem von GR Mag. Wernard soeben präsentierten Bericht zugestimmt und hätte er Einwände dagegen in der Sitzung des Überprüfungsausschusses vorbringen können, meinen auch weitere Mitglieder des Überprüfungsausschusses.

GR<sup>in</sup> Nogalo ist ebenso der Meinung, dass GR Ing. Sporer diese Bedenken bereits im Überprüfungsausschuss hätte vorbringen sollen. GR Ing. Sporer nutze aus ihrer Sicht zum wiederholten Male die öffentliche Gemeinderatssitzung, um im Nachhinein Kritik zu äußern, anstatt diese im Vorfeld einzubringen.

Der Bürgermeister beendet die Diskussion und ersucht den Gemeinderat, den Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses zur Kenntnis zu nehmen.

## **6. Berichte des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister ruft die Heldengedenkfeier am 02.11.2024 in Erinnerung. Er würde sich freuen, wenn die Mitglieder des Gemeinderates in großer Anzahl daran teilnehmen könnten.

## **7. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

GR Kilicer erkundigt sich über das im Jahr 2021 angefertigte Lärmgutachten das Ortsgebiet von Jenbach betreffend.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Ergebnis der Lärmmessung bisher in keine ortsplanerische Entwicklung Einfluss genommen habe. Er werde das Gutachten dem Raumordnungsausschuss präsentieren.

GR Mag. Macht bestätigt auf Anfrage von GR Kilicer, dass der letzte Jahresbericht über die Arbeit des Integrationsbeauftragten vorliege.

GR Ing. Sporer stellt namens seiner Fraktion ALJ nachstehenden Antrag:

Antrag „Evaluierung Parkabgabenverordnung“ – laut Beilage TOP 7

**Beschluss (19:0).**

**Der Gemeinderat weist den Antrag den Ausschuss Bauwesen – Mobilität – Raumordnung zur weiteren Bearbeitung zu.**

GR Ing. Sporer stellt namens seiner Fraktion ALJ nachstehenden Antrag:

Antrag „Anschaffung von VVT Klimatickets“ - laut Beilage TOP 7

**Beschluss (19:0).**

**Der Gemeinderat weist den Antrag den Ausschuss für Umwelt und Sicherheit zur weiteren Bearbeitung zu.**

Auf die Anfrage von GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Wildauer antworten der Bürgermeister und VzBgm. Ing. Wirtenberger, dass der Ortsplan über die Haltestellen des RegioFlink in eine digital abrufbare Form umgewandelt und morgen online gestellt wird.

GR Ing. Sporer hat „gerüchteweise“ bzw. „gehört von jemandem, der das gehört hat“, dass Beschwerden über die mangelnde Beheizung der Volksschule beim Frosteinbruch im September von der Gemeinde mit angedrohten Nachteilen insbesondere im Zusammenhang mit künftigen Wohnungsvergaben begegnet worden sei.

Der Bürgermeister verwehrt sich gegen derartige Vorwürfe und werde gegen jeden, der solche Äußerungen tätigt, gerichtlich vorgehen.

GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Wildauer stellt betreffend die Fernwärme für die Gebäude Gemeinde, Post und Volksschule nachstehende Anfrage: siehe Beilage TOP 7

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.35 Uhr.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: